Arbeitsbeispiel

Dentallabor mit Ambiente

Helle Räume, alles schön ordentlich und sauber – so soll ein Dentallabor aussehen. Von der ersten Planung bis zur Realisierung ist aber einiges zu beachten. Nachfolgend wird ein Beispiel beschrieben.

Peter Freuding/Stetten, Marc Brandner/Leutkirch im Allgäu

n **Beginnt man die Planung** eines Dentallabors mit einem weißen Papier ist das eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der es viel zu bedenken gibt. Sind allerdings die Räumlichkeiten bereits vorgegeben, dann wird es richtig knifflig. Der hier vorgestellte konkrete Fall zeigt, wie man durch geschickte Planung und Umsetzung ein zahntechnisches Labor mit Ambiente schaffen kann.

Planung

Ein Raum für Technik-, einen für Gips- und Gussarbeiten, ein Keramikraum sowie ein kleiner Bereich für den Versand – eigentlich ganz einfach und doch so komplex. Wo soll was untergebracht sein, was wünscht der Kunde?

Erster Schritt ist natürlich das Gespräch mit dem Kunden, bei dem über Vorstellungen und Wünsche aber auch Realisierungsmöglichkeiten gesprochen wird. Von Vorteil ist hierbei, dass Freuding in Stetten im Allgäu über einen großen Schauraum verfügt, bei dem eine Vielzahl an Beispielen in konkreten Einrichtungssituationen begutachtet werden können.

Die Planung beginnt anhand eines Grundrisses, mit dem eine grobe Einteilung erfolgt. Schnell kann man das konkretisieren und im CAD-Programm verschiedene Einrichtungsvarianten durchspielen. Um den Kunden bei der Vorstellung, wie die fertige Einrichtung aussieht, zu unterstützen, werden verschiedene 3-D-Ansichten gerendert. Auf Basis deren lassen sich auch schnell verschiedene Farb- oder Materialvarianten erstellen.

Technikbereich und Keramikraum

Durch die Möglichkeit der Schrägaufstellung bieten die Techniktische F40 eine ideale Voraussetzung, Ergonomie und geringen Platzbedarf harmonisch miteinander zu kombinieren. So wurden zwei Arbeitsinseln – eine mit zwei, eine mit drei Arbeitsplätzen – geschaffen, die den zentralen Bereich bilden. Selbstverständlich bieten die F40-Techniktische alle bekannten Ausstattungsdetails wie die integrierten Absaugungen mit wegklappbaren Ansaugtrichtern direkt an der Arbeitsplatte oder integrierten Gashahn und Luftpistole mit Rückholeinrichtung.

Ergänzt werden die Arbeitsplätze durch an der Wand umlaufende Unterschränke, welche neben ausreichend Stauraum und Arbeitsfläche auch alle wichtigen Anschlüsse inkl. eingepasstem Wasserbecken beherbergen. Harmonisch integriert sind zwei Techniktische für Fräsarbeiten.

Auch der Keramikraum wird von vier Arbeitsplätzen mit F40-Techniktischen dominiert. Durch die paarweise Aufstel-

Abb. 1a

Abb. 1b

▲ **Abb. 1a und b:** Einen umfassenden Überblick kann man sich im Ausstellungsraum von Freuding in Stetten im Allgäu verschaffen.

KENNZIFFER 0391

Die beste Wahl
VALO
VALO
CORDLESS
ORIGINALGRÖSSEN
Vergleichen Sie die Größe Ihrer Lampe!
Immer am richtigen Platz, grenzenlos einsatzbereit.
Basierend auf der bewährten VALO-Technologie*
KLEIN · STARK · INNOVATIV
Drei Polymerisations-Modi bis 3.200 mW/cm², volle Leistung für alle lichthärtenden Materialien und Anforderungen
Breitband-Spektrum, gebündelter Lichtstrahl, vollständige Aushärtung auch in tiefen Kavitäten
Leichtes, graziles Handstück mit kleinem Kopf, einfache Positionierung in jedem Mundbereich
Stabile, CNC-gefräste Aluminium-Konstruktion, bruchfest. Kratzfest, Teflon-beschichtet, Spezialglas-Linse
Hocheffiziente LEDs, sichere Langzeit-Höchstleistung durch Netzstrom oder neueste Batterie-Technologie (LiFePO4), aufladbar
FACH DENTAL
LEIPZIG 2012
Halle 5, Stand E74
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
ULTRADENT PRODUCTS · USA
UP Dental GmbH · Am Westhover Berg 30 · 51149 Köln
Tel 02203-359215 · Fax 02203-359222 · www.updental.de
Vertrieb durch den autorisierten und beratenden Dental-Fachhandel

Abb. 2a

lung gelang es, dass im Raum eine luftige Atmosphäre entsteht. Unterstützt wird das durch die zurückhaltende Farbgebung.

Gips- und Gussraum

Nicht selten ist der Gussraum die Ecke im Labor, die man lieber nicht vorzeigt. Dass das nicht unbedingt so sein muss, zeigt das vorliegende Beispiel. Durch die Gliederung von Bereichen werden verschiedene Arbeitsschritte räumlich voneinander getrennt. Das schafft nicht nur Bewegungsfreiheit für die Techniker, sondern hilft auch dabei Ordnung und Sauberkeit zu bewahren. So wurden beispielsweise die Strahlgeräte geschickt und leicht zugänglich in einer Nische verbaut.

Gerade in Bereichen, in denen mit Wasser oder viel Staub umgegangen werden muss, sind durchdachte Detaillösungen wichtig. Deshalb haben bei Freuding Schubladen auf Wunsch integrierte Dichtkanten und schützen so den Inhalt vor Staub, eine integrierte, ausziehbare Muffelablage erleichtert die Arbeit und eine Gipsfanganlage vermeidet Rohrverstopfungen.

Selbstverständlich wurde bei der Gesamtkonzeption ein Säureschrank samt integriertem Abzug ebenso berücksichtigt wie ein leistungsstarker aber geräuscharmer Abzug über dem Gussplatz.

Qualität durch Material und Farbe

Konsequent durchgezogen durch alle Räume wurde die Farbgebung: Die Einrichtung ist in Weiß, Silber und Schwarz gehalten. Akzente werden zum größten

Abb. 2b

Abb. 2c

▲ **Abb. 2a–c:** Planung und Umsetzung von Technik- und Keramikraum.

Abb. 3: Leicht zu reinigen und alles am richtigen Platz: der komplett eingerichtete Gussraum.

Teil durch Accessoires gesetzt, wie den blau-violetten Arbeitsschalen. Einzig der Raumteiler, der die Strahlgeräte beherbergt, setzt bewusst einen farbigen Akzent – natürlich auch in Blau-violett. Durch diese reduzierte Farbigkeit ist eine lange optische Haltbarkeit gewährleistet. Denn die Einrichtung einer Praxis oder eines Dentallabors soll ja über Jahrzehnte funktionieren und vorzeigbar sein – und gerade für die hohe Qualität und die damit verbundene Langlebigkeit sind Einrichtungen aus dem Hause Freuding bekannt.

Einen Grund hierfür stellt neben den sorgfältig ausgesuchten Materialien, die akkurat verarbeitet werden, vor allem die penible Planung dar. Hierfür vertraut Freuding ausschließlich auf fest angestellte Innenarchitekten. Sie betreuen ein Projekt von der ersten Besprechung bis zur Auslieferung. Der Kunde hat also einen festen Ansprechpartner, der über den Stand der Dinge Bescheid weiß. Nicht zu vernachlässigen ist das Montageteam, bei dem Freuding ebenfalls auf eigene Mitarbeiter vertraut – es stellt das i-Pünktchen dar und stellt sicher, dass alles auch funktioniert.

>> KONTAKT

Freuding Labors GmbH
Labor- und Praxiseinrichtungen
Am Schleifwegacker 2
87778 Stetten (Allgäu)
Tel.: 08261 7676-0, Fax: 08261 7676-50
www.freuding.com

Abb. 4a und b: Durch die geschickte Gruppierung von Arbeitsaufgaben und zugehörige Geräte lassen sich platzsparende Arbeitsinseln schaffen.